

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
außerdem durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entw. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Inkrustentheils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 32.

Dinstag, 8. Februar

1870.

Statistisches.

Bevölkerung.

	1867	darunter Militair	1861	darunter Militair	Zugang %
Berlin	702437	21735	547571	22626	28,9
Dreslau	171926	5507	145589	6938	18,0
Cöln	125172	6637	120568	7485	3,8
Königsberg	106296	6819	94579	7487	12,3
Danzig	89311	7119	82765	10485	7,9
Magdeburg	78552	7456	67607	7304	16,1
Frankfurt a/M.	78277	2783			
Hannover	73979	6853			
Stettin	73714	5749	64431	5944	14,4
Nachen	68178	1204	59941	1388	13,7
Altona	67350	1813			
Elberfeld	65321	11	56307	14	16,0
Barmen	64945	22	49787	15	30,5
Düsseldorf	63389	3208	41292	3376	53,5
Erfeld	53821	15	50584	22	6,4
Posen	53392	6878	51232	7353	4,2
Halle	48946	1366	42976	1469	13,9
Potsdam	42863	6984	41824	6955	2,5
Erfurt	41760	4436	37012	4466	12,4

Halle, 7. Februar.

Herr Ober-Bürgermeister v. Böß hielt am 4. Februar Abends in einer außerordentlichen Stadtverordneten-Sitzung einen interessanten und belehrenden Vortrag über das Wasserwerk; wir behalten uns ein Referat vor.

Der „Vote für das Saalthal“ vom 6. Febr. enthält im Inseraten-Heile folgende Magistrats-Erklärung: Halle, den 2. Februar 1870. Das „Eingefandt“ in Nr. 26 des „Voten für das Saalthal“, welches eine Kritik der vom Stadtrath Jubel in der Sitzung der Stadtverordneten vom 24. Januar abgegebenen Erklärung betreffs der hiesigen freien Gemeinde enthält, veranlaßt uns, um falschen Auffassungen zu begegnen, zu folgender Berichtigung. — In der genannten Sitzung der Stadtverordneten wurde von keiner Seite bestritten oder angezweifelt, daß die hiesige freie Gemeinde unter dem Allerhöchsten Patent vom 30. März 1847 und den damit zusammenhängenden Anordnungen bestehe. Als aber die Frage laut wurde, ob dieselbe eine vom Staate anerkannte Religionsgesellschaft sei, gab der Stadtrath Jubel die Erklärung ab: „daß derselben der Character einer rechtlich bestehenden und vom Staate anerkannten Religionspartei nicht zustehe, daß sie mithin Corporationsrechte und damit zusammenhängende Befugnisse nicht besitze und daß dies von der Königlichen Regierung wiederholt ausgesprochen worden sei.“ — Weiteres, als diese unüberlegbare Thatsache ist vom Stadtrath Jubel und dem Magistrate betreffs der hiesigen freien Gemeinde nicht erklärt worden. — Nach Pos. 2 des Patents vom 30. März 1847 und wiederholten Rescripten der Königl. Regierung hat die hiesige freie Gemeinde nicht die Rechte einer rechtlich bestehenden besonderen Religionspartei, sondern nur derjenigen einer bloßen Privatgesellschaft. — Dem Magistrate konnte es nur willkommen sein, wenn es der freien Gemeinde gelänge, sich den Character einer rechtlich bestehenden

Religionspartei zu erwerben, denn er würde dadurch einer mißlichen Beaufsichtigung entzogen werden. — Der Magistrat v. Böß.

Die von Herrn Professor D. Benschlag am 3. d. M. gehaltene akademische Gedächtnisrede (vergl. Nr. 30 d. Bl.) auf den vereinigten Curator der Hallischen Universität Herrn Oberpräsidenten a. D. Dr. Carl Moritz von Beurmann (geb. 28. Novbr. 1802, gest. 29. Jan. 1870) wird auf Verlangen gedruckt und erscheint in diesen Tagen im Verlage von G. Emil Barthel hieselbst.

(Eingefandt.)

Ein altes Sprichwort pflegt zu sagen: „Was lange währt, wird gut.“ So wollen auch wir heute sagen, nachdem wir vernommen haben, daß Herr Bellachini endlich sein schon lange gegebenes Versprechen einlösen und am Donnerstag seine Vorstellungen in der höheren Salon-Magie und Prästidigitation im Saale des Kronprinzen eröffnen wird. Herr Bellachini, der so eben ein Gastspiel von 114 Vorstellungen im Concertsaale des Königl. Schauspielhauses in Berlin geschlossen hat, kann leider, wie wir hören, nur zwei Vorstellungen hier geben, da er bereits anpmweitig verpflichtet ist. Dieser fatale Umstand nöthigt uns, unsere geehrten Leser aufzufordern, die Gelegenheit, das Schönste und Beste aus den von Herrn Bellachini mit vollendeter Meisterschaft beherrschten Gebieten der höheren Magie und Prästidigitation kennen zu lernen, nicht ungenutzt vorübergehen zu lassen. Einen genügenden Abend können wir einem Leben versprechen.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempff & Co.

Halle, den 5. Februar 1870.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4 1/2% do. de 1867	pCt.	4 1/2	91 1/2	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	—	50	—
Stamm-Priorität do. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckersiederei-Comp.	p. Stck.	foo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächs.-Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverm.	pCt.	foo.	—	—	39 1/2
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	88	—	—
Stamm-Actien d. Weichsen-Weichsen. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	5	129	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile (1/100 Ruz).	—	—	—	82	—
4 1/2% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft	pCt.	4 1/2	91	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1868 7 1/2%	1 C	4	—	107	—
Preussische Friedrichs'dor	p. 20 St	—	—	113 3/4	—
Wilbe Noten	pCt.	—	—	99 3/4	—

Tageschau.

Dinstag, den 8. Februar.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.



Spät- und Vorfrüh-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Nordd. Paket-Verföderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen.)
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends.
 Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
 Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“
 Singakademie. 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“
Viedertafeln. Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abds. in d. „drei Schwänen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Acten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Telegraphische Coursberichte vom 6. Februar 1870.

Fonds-Börsen.
 Berlin, 6/2. 70. 1 Uhr 30 Min. Privatverehr. Oesterr. Credit-A. 144— $\frac{1}{4}$. Frankosen 212— $\frac{1}{4}$. Lombarden 137 $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{8}$.
 Wien, 6/2. 70. Abends. Credit-Actien 262—50. Staatsbahn 387—50. Lombarden 251—60.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 43 $\frac{1}{2}$. pr. 1. M. 41. Mai/Juni 41 $\frac{1}{8}$. Juni/Juli 43 fest.
 Spiritus. Loco 14 $\frac{7}{8}$. Mai/Juni 14 $\frac{1}{8}$.
 Rüböl. Loco 12. Mai/Juni 12 $\frac{1}{8}$.

Petroleum-Course.

New-York, 5/2. 70. Abends. Petroleum, raff. 30 $\frac{3}{4}$.
 Philadelphia, 5/2. 70. Abends. Petroleum, raff. 30.
 Hamburg, 5/2. 70. Petroleum, fest, standard white loco 16 Br., 15 $\frac{1}{8}$ Sb. Febr. 15 $\frac{7}{8}$ Sb.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 6. Februar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	339,44	0,34	61	— 13,4	0	völlig heiter.
Mitt. 2	339,84	0,40	34	— 5,8	0	völlig heiter.
Abd. 10	340,04	0,46	66	— 10,9	0	völlig heiter.
Mittel	339,77	0,40	54	— 9,9		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Bartzel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Wahl eines Ausschusses für die Unterstützungskasse der Holzarbeiter werden sämmtliche Stellmacher-, Wärtcher-, Drechsler-, Glaser-, Korbmacher- und Kammacher-Gesellen in Halle auf

Mittwoch den 9. Februar d. M. Abends 6 Uhr aufs Rathhaus eingeladen.
 Halle, den 5. Februar 1870.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ende vorigen Jahres ist in einem hiesigen Geschäftslokale in der großen Steinstraße von einem Soldaten ein Paket in grau Leinen, enthaltend einen Ueberzieher und zwei leinene Handtücher, auf kurze Zeit niedergelegt, bis jetzt aber noch nicht wieder abgeholt worden.

Der unbekante Eigentümer der betreffenden Sachen wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, zu melden.
 Halle, den 1. Februar 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister v. B o f f.

Schul-Angelegenheit.

Eltern von Kindern in den **städtischen Bürgerschulen**, welche auf Schulgeldermäßigung Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 20. d. M. bei dem Schuldirector **Scharlach** abzugeben. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.
 Halle, den 4. Februar 1870.

Die Schul-Commission.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 24. v. Mts. zwei Hengste aus dem Königl. Landgestüt Gradiß, Conqueror und Furfan, auf der Beschälstation, dem Gasthof zum

„Sattel“ bei Merbitz, eingetroffen sind und gegen ein Sprunggeld von 3 \mathcal{R} mit Ausschluß der Sonn- und Festtage zur Benutzung stehen.

Halle a/S., den 1. Februar 1870.
Der Königl. Landrath des Saalkreises.
 C. v. Krosigk.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Handelsmann **Gottfried Eisen-schmidt** zu Morl gehörige Hälfte des im da-sigen Hypothekensbuche Band II. Nr. 40 eingetragenen Grundstücks, welches besteht aus einem Wohnhaus nebst Hof und Stallung, und nach Nr. 42 der Gebäudesteuerrolle zu einem jährlichen Nutzungswerte von 18 \mathcal{R} veranschlagt ist,

am 31. März d. Js. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 7. April d. Js. Vormittags 10 Uhr

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.
 Halle a/S., den 25. Januar 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.
 (gez.) K a m p f m e h e r.

Beste Dampfpresbraunkohlensteine offerire à 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} per 1000 Stück franco Haus
Aug. Mann, Mühlgraben 1.

Auction.

Sonnabend den 12. Februar er. Vormittag 11 Uhr versteigere ich „**Mühl-pforte Nr. 8**“ in Sachen **Weineck /-Beige** eine Leistenmaschine.
W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Nächste Mittwoch Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr versteigere ich im „**deutschen Kaiser**“ 1 Mahagoni-Cylinder-Bureau, 1 Mah.-Kleidesekretair u. Stühle, 2 ovale Tische, 1 Ausziehtisch, 2 Nähtischchen, 1 Schlafsofa, 1 Küchenschrank, 2 Bettstellen, 2 Spiegel, 1 hohen Lehnstuhl, 2 Waschtische, 4 P. Schrittschuhe, Federbetten, Tuchsachen u. verschiedene andere Dinge. Dienstag Nachmittag von 2 Uhr ab stehen genannte Sachen zur gefälligen Ansicht.

Soppe, Kreis-Auctionator u. Taxator.

Soeben erschien im Verlag und Depot gemeinnütziger Schriften in Darmstadt, Rheinstraße 49:

Johannes Bueckler genannt

Schinderhannes

und die Räuberbanden an der Mosel, der Nahe und am Rhein. Historischer Roman aus französischer Zeit von H. R. Breughel.

Lief. 1 à 12 fr. od. 3 sgr.

(Thätige solide Agenten gesucht.)

Kieler Buecklinge

fett und groß, frische Sendung, erbielt
G. Friedrich, Markt 15.

Beste Wettiner Steinkohlen bei
August Mann, Mühlgraben 1.





Frischen Seehecht, in Fischen von 10—20 Pfd. schwer; frischen Seedorch, frische und geräucherte Flundern empfing soeben **Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

Die zur **Ladwig'schen Konkurs-Masse** von hier gehörige, sehr gut erhaltene **Ladeneinrichtung** steht preiswerth zum Verkauf. Näheres bei **Bernh. Schmidt, gr. Ulrichsstraße Nr. 37.**

Die Rohprodukten-Handlung von Aug. Rebusch, gr. Brauhausegasse Nr. 2 und Schulgasse Nr. 5, kauft jedes Quantum von **Lumpen, Knochen, altem Eisen, Metalle. Neue Zuchsnitte** zu dem bekannt hohen Preis.

Kranken, welche an **Harnbeschwerden** (Stricturen, Harnverhaltung, unwillkürlicher Harnabgang, Weitharnen, Blasenkatarrh etc.), sowie an **Geschlechtskrankheiten** (Onanie, Pollutionen, Impotenz) oder an **Syphilis** leiden, ist dringend zu empfehlen:

Dr. Fränkel's „Wertzlicher Rathgeber.“ VII. Auflage. — Preis 20 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Zu beziehen vom Verfasser, **Berlin, Kurstraße 51.**

Consultationen brieflich.

Wollene Strickgarne

zu sehr billigen Preisen bei

C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstraße. Lager für Wiederverkäufer 1. Etage.



100



Stück kleine und große **Landschweine** (englisch) stehen von **Donnerstag bis Sonntag Mittag** zum Verkauf im Gasthof zum **goldenen Pfau.**

Rolle aus Altleben, **Buch** aus Osterfeld.

Aecht Magdeb. Sauerkohl mit **Borsdorfer Aepfel** und **Weintrauben**, à **Pfund 1 Sgr.**

für **15 Sgr. 20 Pfd.**, empfiehlt **J. Kramm.**

Gut brennenden **Torf** verkauft **Bäckerplatz 4.**

Gute **Schrotenschuhe** und **Stiefeln** werden gefertigt bei **Eisholz, Wallstraße 16.**

Ein gutes **Federbett** verkauft **Herrenstraße 2, im Hofe links part.**

Wasserleitungen

reparirt billigt

H. Möhling, Schmeerstraße 1.

10.000 $\frac{1}{2}$ und **800 $\frac{1}{2}$** sind sofort, und **1000 $\frac{1}{2}$** zum 1. April er. zur 1. Hypothek auszuleihen durch **Wilke, Justizrath.**

300 $\frac{1}{2}$ auf gute **Landhypothek** mit 17 Morgen Acker gesucht. Näheres **gr. Klausstraße 18, in der Restauration.**

Ein Kaufmann in gesetztem Jahren sucht eine feinen Kenntnissen entsprechende Beschäftigung in einem Bureau oder Comptoir, in schriftlichen Arbeiten etc. und bittet Reflectirende, Adressen unter **3. # 49** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **F. Schacher, Klempnermeister, Fleischerg. 15.**

Brennmaterialien,

als: **Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), Braunkohlensteine, gebacktes Brennholz** empfiehlt zu billigen Preisen **Aug. Rebusch, Schulgasse 5.** Anlieferung ins Haus wird pünktlich besorgt.

Von den auf einem hiesigen Grundstück bei **12.906 $\frac{1}{2}$** Feuerkasse hypothekarisch eingetragenen Capitalien sind zum 1. April c. **2950 $\frac{1}{2}$** gekündigt, welche in Beträgen von **550, 1500, 200, 400 und 300 $\frac{1}{2}$** à **5 %** Zinsen anderweit cedirt werden können. Selbstdarleiber wollen ihre Adr. sub **A. 3. 4** in der Exped. d. Bl. gefälligst abgeben.

Ein verheiratheter **Böttcher**, der sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als **Hausmann.** Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht einen Dienst oder Aufwartungen. Zu erfragen an der **Moritzkirche 4, 2 Tr.**

Ordentliche **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**, auch zuverlässige **Kindermädchen** suchen bis 1. März und später Stellen durch **Frau Gutfahr, Berggasse 2, am Paradepl.**

Schöne Masken-Anzüge für **Damen** sind zu verleihen **Harzgaasse 3.**

1 Laden nebst Wohnung ist zu vermieten u. **Ostern** zu beziehen **gr. Klausstraße 4.**

Franzöf. Handschuhfärberei in 13 prachtvollen Farben. **H. Hauke, Schmeerstraße 31.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges **Mädchen** im Nähen geübt **gr. Steinstraße 13, im Handschuh-Geschäft.**

Ein **Mädchen** für den ganzen Tag wird gesucht **Kutschgasse 2, 2 Tr.**

Eine zuverlässige Person wird zur **Aufwartung** gesucht **Königsstraße 18, 1 Tr.**

Ein ehrliches braves **Mädchen**, in jeder **Hausarbeit** und besonders auch im **Waschen** erfahren, findet sogleich **Dienst**

Bahnhof Nr. 5.

Eine nach hier versetzte **Kindelose** **Beamten-Familie** sucht eine **Wohnung** von **2 Stuben** oder **Stube** u. **Kammer** nebst **Zubehör** vor dem **Steinthor** oder **Magdeburger Chaussee.** Adr. abzug. bei **Frau Schneider, Mittelstraße 4.**

Anständige Leute, die sich zu **Ostern** verheirathen wollen, suchen eine **Wohnung** für **26 bis 30 $\frac{1}{2}$** . Zu erfragen

Schülerhof 17, parterre rechts.

Eine **Schlosser- oder Schmiede-Werkstatt** wird in der Nähe des alten Marktes zu miethen gesucht **alter Markt 25.**

Ein **Mädchen**, im **Waschen** u. **Hausarbeit** erfahren, wird zum 1. April für einen auswärtigen Dienst gesucht. Meldungen **Vormittags bis 10 Uhr** **Barfüßerstraße 7, 1 Tr.**

Ein anst. **Mädchen** v. **außerh.** sucht für **Küche** u. **Hausarbeit** sof. oder 15. Febr. **Dienst** durch **Frau Schmeil, Bechershof 10.**

Ein zuverlässiges **Mädchen**, in **Küche** u. **Hausarbeit** erfahren, kann sich bei mir melden. **Frau v. Schlechtendal, Wilhelmstraße 1.**

Zum 1. März wird ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht **Königsstraße 17, 1 Tr. r.**

Ein ordentl. **arbeitsames Mädchen** findet sofort einen **Dienst** bei **F. Stange, Herrenstraße 9.**

Ein gut empfohlenes **Kindermädchen** sucht zum 1. April einen **Dienst** **Wallstraße 16.**

Sofort zu beziehen **2 Stuben** als **Werkstatt**, Preis **45 $\frac{1}{2}$** . **Johannis** zu beziehen **1 Wohnung**, bestehend aus **2 Stuben**, **Küche**, **Kammer**, **Keller**, **Bodengelaß** und **großer Werkst.** Preis **95 $\frac{1}{2}$** , **gr. Ulrichsstraße 58.**

Zu vermieten zum 1. März od. 1. April an eine **Dame** **1 möbl. St. u. Cab.** **Mittelstraße 19.**

Eine möblirte **Stube** nebst **Kammer** sofort zu vermieten **gr. Klausstraße 34.**

Ein **goldener Ring** mit **Steinchen** verloren. Gegen **Belohn.** abzug. **Moritzkirchhof 8.**

Verloren gestern **Abend** **gold. verschl. Broche** v. d. **Mühle**, **Kanzleig.**, **Ellenbogeng.**, **gr. Klausstraße**, **Markt**, **Schülerhof**, **gr. Ritterg.** bis **Mittelwache.** Abzug. geg. **Belohn.** **Mühlg. 4.** Vor **Ankauf** wird **gewarnt.**

Ein **weißer Fudel** mit **neusilbernem Halsband** zugelaufen. **A. Blume, Geißstraße 23.**

Ein **Korallenkreuz** verloren am **Freitag** von **Rannische Straße** bis **Volkschulgebäude.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Rannische Straße 1.**

Ein **goldnes Medaillon** in **Album-Form** ist verloren. Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Geißstraße 30, part.**

Gestern **Abend** wurde ein **Pelztragen** mit **roth. Futter** auf d. **Markte** verl. Abzug. **Neugasse 9.**

Unsere innigsten **Dank** für die **liebvolle Theilnahme** bei der **Beerbigung** meiner **theuren Frau** und **unser** **guten Winter** **Auguste Koch** geb. **Ratsch.** **C. Koch** und **Kinder.**

Familien-Nachrichten.

Statt **besonderer Meldung.** Heute wurden wir durch die **Geburt** eines **gesunden Knaben** erfreut.

Halle, den 7. Februar 1870.

Ed. Beeck u. Frau.

Ausverkauf von Damen-Mänteln, Jacken und Stubendecken.
 Mäntel und Bournusse von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an; Stubendecken, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{4}$ breit von 4 $\frac{1}{2}$ an
 nur Schmeerstraße Nr. 41. **L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.**

Barchent-Beinkleider!
 Barchent und Flanell vom Stück, wollene Hemden und Jacken,
 Wattenröcke empfiehlt zu billigen Preisen
D. Mehlmann, Leipzigerstraße Nr. 104.

Annoncen-Expedition

von

A. W. Haase,

Leipzigerstraße Nr. 6, vis-à-vis dem „gold. Löwen“,
 befördert Inserate für alle Zeitungen, Journale etc. des In-
 und Auslandes zu Original-Preisen ohne Berechnung von
 Porto, Spesen u. s. w. Bei größerem und öfterem Annonciren, auch
 in Halbeschen Zeitungen, bedeutenden Rabatt.

P. P. Halle a/S., den 8. Februar 1870.
 Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute gr. Ulrichs-
 straße Nr. 11, im Hause des Lederhändlers Herrn Müller, ein
zweites Seifen-Geschäft
 eröffne. Sämmtliche Seifen und in dieses Fach einschlagende Ar-
 tikel sind aus bestrenommirten Fabriken und bitte ich um gütiges Ver-
 trauen, welches ich durch reelle Bedienung rechtfertigen werde.
 Hochachtungsvoll **Emil Jahn.**

Waschtrockene Wachs- und Kerntalgseifen zum billigsten Preise, namentlich von
 1 $\frac{1}{2}$ ab; **Toiletteseifen** und **Parfümerien** in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Duzend-Paqueten zum Duzend-
 preise. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Emil Jahn,
 große Ulrichsstraße Nr. 11 und große Märkerstraße Nr. 6.

Saloröl und amerik. Steinöl, extrafeiner Qualität, zu entsprechend billigen Preisen bei
Emil Jahn,
 große Ulrichsstraße Nr. 11 und große Märkerstraße Nr. 6.

Hôtel zum Kronprinzen.
Bellachini.

Hofkünstler Sr. Majestät des Königs von Preussen,
 zeigt dem geehrten Publicum hiermit an, dass er hier eingetroffen ist und am
Donnerstag den 10. d. Mts.

seine Vorstellungen in der neuesten Salon-Magie,
 verbunden mit electricischen und galvanischen Experimenten,
 eröffnen wird.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets zu numerirtem Platz à 20 $\frac{1}{2}$, nicht numerirtem Platz à 15 $\frac{1}{2}$ und Stehplatz
 à 10 $\frac{1}{2}$ sind vorher im Hôtel zum „Kronprinzen“ und Abends an der Kasse zu haben.

Freitag den 11. d. Mts. 2te Vorstellung mit neuem Programm.

Einem Abend die Regalbahn zu haben im „schwarzen Bär.“

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Singacademie.

Dinstag den 8. Febr. Abends 6 Uhr
 Uebung im Saale des Volksschul-Gebäudes.
Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Montag den 7. Februar. Mit aufgehobenem
 Abonnement. Gastspiel des Herrn **Otto
 Lehfeldt**, vom großherzogl. Hof-Theater in
 Weimar: „Emilia Galotti“, Tragödie in 5
 Akten von Lessing.

Marinelli — Herr Lehfeldt.

Emilia — Fr. Grumelli.

Gastspiel-Preise.

Mittwoch den 9. Februar. Zum 2. Male:
 „Abenteuer in Rom“, Lustspiel in 5 Aufz. von
 R. Benedix.

Donnerstag den 10. Februar. Mit aufgehobenem
 Abonnement **Zum Benefiz für Herrn
 Klickeermann**: Zum 1. Male: „Zwei
 Durchgänger“ oder „Ein vergnügter Tag“.
 Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 7
 Bildern, nach einem älteren Nestroyschen Stoff
 bearbeitet von H. Salinger, Musik von R.
 Bial. (Neuestes Repertoirestück des Wallner
 Theaters in Berlin).

Hôtel zum „Kronprinzen.“

Dinstag den 8. Februar
6. Abonnements-Concert.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **C. John.**

Weintraube.

Dinstag den 8. Februar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abonnements-Concert
 vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

Salon zur „Tulpe.“

Dinstag den 8. Febr. Abend-Concert.
 Anfang 8 Uhr. **C. Apel.**

Im Keller unter dem Rathhause.



**Kallenberg's großes anatomi-
 sches Museum** für er-
 wachsene Personen ist von früh
 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet.
 Neu von Paris angekommen:
**der Kopf des Mörders
 Traupmann.** Entrée 3 $\frac{1}{2}$.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Dinstag: Klöße mit saurem Rosinenfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 6. Febr. Abends am Unterpegel 5' 10"
 am 7. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 10"
 Eisstand.